

Bibellese

Mt.12,22-31

Merkvers

Mt.12,28 Wenn ich aber die Dämonen mit dem Geist Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes zu euch gekommen.

Zum Inhalt

Jesus trieb Dämonen aus

Als Jesus begann, öffentlich aufzutreten, sprach er vom Anbruch des Reiches Gottes. Während er Gottes Licht und Präsenz zu den Menschen brachte, manifestierten sich dämonische Phänomene. Es gehörte offenbar zu einer der Haupttätigkeiten Jesu, Dämonen auszutreiben:

Mt.8,16 (HFA) Am selben Abend brachte man viele von Dämonen beherrschte Menschen zu Jesus. Er brauchte nur ein Wort zu sagen, und die Besessenen wurden frei und alle Kranken geheilt.

(vgl. Mk.1,34; Lk.7,21)

Später wird über Jesus gesagt:

1.Joh.3,8b (LÜ): Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die

Werke des Teufels zerstöre.

Das Erscheinen des Reiches Gottes stößt auf eine Gegenmacht des Bösen. Jesus ist gekommen, jeglichen bösen Mächte und Machenschaften zu besiegen.

Dämonen - negative Kraftfelder

Auch wenn sich keine ausgefeilte Dämonenlehre entwickeln lässt, so können wir doch lesen, dass es verschiedene "Typen" von Dämonen gibt:

- Unreine Geister (Mt.10,1)
- Böse Geister (1.Sam.16,14)
- Lügengeister (2.Chr.18,21)
- Geister der Verführung (1.Tim.4,1)
- Wahrsagegeister (Apg.16,16)
- Dämonen, die Krankheiten verursachen (Apg.10,38)

Jesus hat Dämonen direkt angesprochen. Offenbar haben sie eine gewissen Personalität. Allerdings sollte man sich diese Phänomene nicht zu personenhaft vorstellen. Es scheinen eher so etwas wie negative Kraftfelder zu sein. Es geht um Mächte, die schmutziges Reden, Lästerungen, abfällige Bemerkungen, zwanghafte Unruhe, Bedrückung, täuschende Zukunftsschau, allerlei Arten von Lügen und Tod Bringendem verbreiten.

So wie Satan in der Bibel als Lügner, Mörder

und Durcheinanderwerfer beschrieben wird, verfolgen dämonische Mächte das Ziel, Menschen zu verwirren, zu betäuben, zu belügen, zu bedrücken, zu entwürdigen und zu missbrauchen, damit diese an ihrem Leben verzweifeln und sich nicht auf das Wesentliche konzentrieren können.

Übel unterschiedlich angehen

Der Themenbereich "Dämonen" ist schwierig. Die einen verbuchen alles unter mythologischer Rede der damaligen Zeit, weil es die entsprechenden medizinischen Kategorien noch nicht gab. Andere meinen, dass für jegliche Probleme dämonische Mächte die Ursache sind.

Um eine kleine Unterscheidung durchzuführen, halten wir Folgendes fest:

- **Einzel­sünden** wird in der Bibel durch Bekenntnis der Schuld und Vergebung begegnet. An dieser Stelle wird von der Wirkung des "Blutes Christi" gesprochen.
- Die generelle **Sündenmacht** und dem Abgefallen-sein der menschlichen Natur wird der "Tod des Alten Menschen" entgegen gesetzt. Unser altes Wesen ist im Glauben "mit Christus gestorben" und in der Taufe "mit ihm begraben".
- Krankheit kann viele Ursachen haben. Es kann eine körperliche Funktionsstörung sein oder durch unausgewogene Lebensführung (Ernährung,

Sport) hervorgerufen werden. Möglicherweise gibt es Umweltgifte, möglicherweise psychosomatische Zusammenhänge. Mögliche Lösungen sind genauso vielfältig: Ein ausgewogener Lebensstil, Gebet um Heilung, Rat von Ärzten und medizinische Behandlungen.

- Dämonische Besessenheit ist das Phänomen, dass jemand fremdgesteuert wird. In solchen Situationen geht es um eine auffordernde, anordnende Sprache. Wobei Jesus das offenbar ruhig und ohne Handauflegung getan hat.

Der Ernst der Lage

Bei dem Thema "dämonische Mächte" wurde Jesus sehr klar und direkt:

Mt.12,30 Wer mich nicht unterstützt, ist gegen mich, und wer nicht Seite an Seite mit mir arbeitet, arbeitet im Grunde gegen mich.

Praktische Anwendung

- Hattest du schon mal direkten Kontakt zu "okkulten Mächten"? Wie bist du als Christ damit umgegangen?
- Was hältst du von der Beobachtung, dass sich das Reich Gottes offensiv ausbreitet? Wie könnte deine Rolle als Jünger Jesus dabei aussehen?